



Jahresbericht 2020

HilfsWaise e.V. konnte auch in diesem Berichtszeitraum erfolgreich arbeiten. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und teilen sich die verschiedenen Arbeitsbereiche (Verwaltung, Patenschaften, Kontakt zu den Waisenhäusern, Kontakt zu den Paten und Spendern, sonstiger Schriftverkehr, Spendenwerbung, ...) und dienen damit den drei Waisenhäusern, die von HilfsWaise e.V. seit dem Jahr 2003 unterstützt werden.

Für die Gestaltung der Website des Vereins und deren laufende Aktualisierung sorgen zwei Paten. Ihnen ist zu verdanken, dass die Präsenz im Internet und die Integration des Vereins in andere Portale ein wesentlicher Teil der Werbung ist und auf diesem Wege Menschen als Unterstützer gewonnen werden.

Ebenso haben wir einem Nichtmitglied für die jährliche, akribisch durchgeführte Kassenprüfung zu danken.

Transfer im Berichtszeitraum

Gesamttransfer	252.547 €
Patengelder	92.778 €
Unterhaltsausgleich	53.150 €
Projekte und sonstige Maßnahmen	76.250 €
Lehrer- und Mitarbeitergehälter	30.369 €

Patenschaften

Im Jahr 2020 haben 9 Kinder ihr Waisenhaus verlassen. Sie haben ihre Berufsausbildung abgeschlossen oder wurden von der Restverwandschaft aufgenommen, da diese wieder zur Versorgung des Kindes in der Lage war. Dies geschieht nur bei Zustimmung der Verwandten und des Kindes und wird von dem betreuenden Waisenhaus geprüft und verantwortungsvoll umgesetzt.

Im Ausgleich hierzu wurden 12 neue Kinder aufgenommen.

Zuwendungen und Verwaltungskosten

Bei den im Kassenbericht ausgewiesenen Zuwendungen handelt es sich ausschließlich um Zuwendungen der Mitglieder.

Im Berichtsjahr konnten Zuwendungen in Höhe von **1.610,- €** verbucht werden.

Mit der Summe der Zuwendungen über die Jahre konnten die angefallenen Verwaltungskosten gedeckt werden.

Projektarbeit

Aus dem vorhandenen Spendenaufkommen konnten neben Lehrer- und Mitarbeitergehältern folgende Projekte realisiert werden:

- in Melka Jebedu
 - Bücher f. Bibliothek
 - Brunnenpumpe
 - Mühlenhaus
 - Coronahilfe

- in Harar
 - Rep. Abwasserleitung im Küchenbereich
 - Tische und Bänke für Speisesaal
 - Turngerät
 - Bücher für Bibliothek
 - Coronahilfe

- in Sebeta
 - Coronahilfe

Bestandteil des Jahresberichtes ist der Kassenbericht für das Jahr 2020.

Sämtliche überwiesene Gelder wurden ohne Abzug für Verwaltungsaufgaben übergeben.

Der Spendeneinsatz kam im Berichtszeitraum insgesamt 315 Kindern der drei Waisenhäuser (Harar, Melka Jebedu und Sebeta) zugute.

Ganz wesentliche Quellen für Spenden :

- Kollekten von Kirchengemeinden
- Spender mit Daueraufträgen
- Geburtstags- und andere Sonderspenden

Wesentliches aus den Waisenhäusern

Die konfliktreiche politische Situation hat natürlich auch die Heime nicht unberührt gelassen.

Alle Wege außerhalb der Heime wurden auf das Notwendigste reduziert, weil es auf den Straßen permanent große Unsicherheit gab – und immer noch gibt.

Hinzu kommt, dass wegen der Pandemie die Märkte weitgehend geschlossen sind. Nur wenige Geschäfte sind offen – und haben ihre eigenen Preise. Das Leben ist teuer geworden.

Immer wiederkehrende Abschaltungen des Internets erschweren die Kommunikation.

Die Heimleitung in **Harar** hat in Eigeninitiative im Jahr 2019 leerstehende Räumlichkeiten dazu genutzt, um mit der Einrichtung einer kleinen Grundschule zu beginnen (1. und 2. Klasse). Auch wurde mit der Herstellung von Hausbausteinen begonnen. Zeitgleich wurde

eine Mühle für Getreide eingerichtet, in der zwei Maschinen laufen. Die Mühle wird vom Waisenhaus und von der Kundschaft aus dem Ort Harar genutzt. Die Einkünfte aus der Grundschule, Kindergarten, Mühle und Steinproduktion sollen einen Teil der Unkosten des Waisenhauses decken. Die Heimleitung bemüht sich um wirtschaftliche Selbständigkeit.

Seit 2014 hat HilfsWaise e.V. lt. Beschluss die Gehälter für die einheimischen Mitarbeiter des Waisenhauses übernommen. - Inzwischen hat der Verein erkannt, dass aufgrund der inflationären Entwicklung im Land die Gehälter nicht mehr annähernd die Lebenshaltungskosten abdecken. So wurde von den Mitgliedern im Berichtsjahr beschlossen, die Gehälter um 100 % zu erhöhen. Von den Mitarbeitern des Heimes wurde das als große Wertschätzung ihrer wichtigen Arbeit wahrgenommen. Für die Sicherung der Gehälter konnten einige Spender dafür gewonnen werden, eine Personalpatenschaft zu übernehmen. Den Rest deckt der Verein aus Spenden ab.

Ein trauriges Ereignis hatten die Kinder und Mitarbeiter des Waisenhauses im September zu bewältigen : Das Mädchen Salem Aynshat (16 Jahre alt) starb an einer schweren Kopfverletzung infolge eines epileptischen Anfalls. Das war sehr schwer für alle. Die Mitarbeiter haben ein Kind verloren, die Kinder haben eine Schwester verloren. Die leitenden Mitarbeiter haben mit einigen von den größeren Kindern an der Bestattungszeremonie teilgenommen.

Im Waisenhaus **Melka Jebedu** wurde im Frühjahr eine Generalinspektion durch die übergeordnete Dienststelle der Orthodoxen Kirche (Child an Family Affairs Organisation) durchgeführt, um die aktuelle Situation im Heim nach dem Wechsel der Klosterleitung einzuschätzen.

- Die Präventionsmaßnahmen bzgl. Corona sind für gut befunden worden.
- Hinreichender Betreuungsschlüssel der Kinder durch Nonnen ist zu gewährleisten.
- Es sollte geprüft werden, ob für das Kloster eine eigene Bankverbindung und eine eigenständige Verwaltung möglich sei.
- Das Kloster hat keinen Internetanschluss, so dass die Kommunikation erschwert ist.

Es wurde durch den Generalmanager des EOTC-CFAO auf Lücken hingewiesen und nach Lösungen gesucht.

HilfsWaise e.V. wurde über das Ergebnis des Kontrollbesuchs informiert.

In **Melka Jebedu** gab es wieder einmal Probleme mit der Wasserversorgung.

Die Pumpe für den 250 mtr. tiefen Brunnen hatte ausgedient. Die Beschaffung einer neuen Pumpe und die Installation (dafür wurde schwere Technik benötigt) war unter Coronabedingungen erschwert.

Im 4. Quartal wurde mit dem Bau eines Mühlenhauses begonnen. Der Standort auf dem Klostergelände wurde so gewählt, dass die Mühle auch von der einheimischen Bevölkerung der Umgebung genutzt werden kann und somit das Kloster künftig ein kleines Einkommen erwirtschaften kann.

Mit dem Heranwachsen der Kinder wechseln immer mehr Kinder von Melka Jebedu nach **Sebeta**, um dort das Abitur zu machen und mit der Berufsausbildung bzw. dem Studium zu beginnen.

Während der Pandemie waren die Schulen und Universitäten im Berichtszeitraum geschlossen. Zum Jahresende öffneten die Schulen wieder und setzten den Unterricht mit halber Schülerzahl jeweils vormittags und nachmittags fort.

In Sebeta warteten 9 Schülerinnen der 12. Klasse darauf, ihre Abiturprüfungen abzulegen. Sie müssen sich bis zum Februar 2021 gedulden.

7 Studenten werden das nächste Semester im Januar 2021 antreten können.

Die Lebensbedingungen in Sebeta sind klimatisch (Hochlandklima) wesentlich besser als in Melka Jebedu (trockenes arides Tieflandklima). Hier gibt es nicht diese extremen Klimaverhältnisse. In Garten, Viehwirtschaft und Schneiderwerkstatt erarbeiten die Nonnen einiges zum Lebensunterhalt der Bewohner.

Mitgliederversammlungen

Im Berichtszeitraum wurden 2 Mitgliederversammlungen, coronabedingt als Zoomkonferenz, durchgeführt.

Aktuelle Angelegenheiten zwischen den Versammlungen wurden online geregelt und bei Bedarf über online-Abstimmungen gemeinsam entschieden.

Aktivitäten

- Der im Februar des Berichtsjahres geplante Besuch der drei Waisenhäuser musste wegen der Pandemie ausfallen.
- Der Trödelverkauf auf dem Rangsdorfer Weihnachtsmarkt konnte pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.
- Ebenso war es nicht möglich, diverse Filmvorträge und das planmäßige Patentreffen anzubieten.

Medien

- Website des Vereins, die viel positive Resonanz findet.
- In Gemeindebriefen versch. Kirchengemeinden wird über die Arbeit des Vereins berichtet.

Ausblick auf 2021

Der Verein hofft auf die baldige Fertigstellung des Mühlenhauses in Melka Jebedu und auf die zügige Beschaffung eines neuen Fahrzeugs für das Waisenhaus in Harar.

Leider konnte im Coronajahr die reguläre Reise zu den Waisenhäusern (im Januar/Februar 2021) nicht geplant werden. Wir warten auf die nächste Gelegenheit.



Vorsitzende



Schatzmeister